Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 34. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 23sten August 1839.

1) Das im Bezirke des Domainen-Rent-Amts Elbing belegene Vorwerk Amalienhof, soll nebst den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden vom 1sten Januar 1840 ab im Wege der Lizitation veräußert werden.

Dasselbe ist von der Stadt Elbing 2 Meile,
" " " Marienburg 2 1/2 Meile
" " " Christburg 2 1/2 " und
" " Elbing-Marienburger Chaussee ab ungefähr 1/2 Meile
entfernt, und enthält einen Flächenraum von 468 Morgen 157 []Ruthen Preuß. zum Theil hoch belegenes Wiesenland.

Nächst der Grundsteuerverpflichtung ist:

I. für den Fall des reinen Verkaufs ohne Vorbehalt eines Domainen-Zinses das geringste Kaufgeld auf 26182 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. und

II. für den Fall des Verkaufs mit Vorbehalt eines Domainen-Zinses
  a) das Minimum des Kaufpreises auf 12345 Rthlr. 8 sgr. 4 pf.,
  b) der jährliche Domainen-Zins auf 615 Rthlr. festgesetzt.

Der diesfällige Lizitationstermin wird am Mittwoch den 25sten September d. J. Vormittags 10 Uhr im Conferenzgebäude der Königlichen Regierung abgehalten werden. Kauflustige, welche sich als sicher legitimiren und erforderlichen Falls sofort eine angemessene Caution bestellen können, werden hiermit zu dem bezeichneten Termine eingeladen.

Die feststehenden Verkaufsbedingungen, sowie die Vermessungsregister und Pläne können zu jeder Zeit in unserer Domainen-Registratur eingesehen werden, auch bleibt es den Kauflıebhabern überlassen, sich an Ort und Stelle mit den Verhältnissen des Vorwerks bekannt zu machen.

Danzig, den 8ten Juli 1839.

Königlich Preußische Regierung.
Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

2) Zufolge Verfügung einer Königlichen Hochlöblichen Regierung, Abtheilung des Innern, soll ein Theil der Dienstländereien des Pfarrers zu Garnsee im Wege der Parzellirung zu Erbpachtsrechten öffentlich meistbietend veräußert werden. Dem angelegten Plane nach, sind überhaupt 34 Parzellen jede zu 6 Morgen preuß. und eine Parzelle zu 10 Morgen 175 □Ruthen preuß. gebildet und mit einem jährlichen keiner Veränderung unterliegenden Kanon von 2 Rthlr. 10 sgr. 5 pf. bis 5 Rthlr. 7 sgr. 8 pf. nach der Bonität des Landes belegt worden. Außer diesem Kanon wird jedoch noch ein Einkaufs- oder Erbstandsgeld von dem Parzellacquirenten gefordert werden, auf welches Erbstandsgeld im Wege der Versteigerung die Gebote gerichtet werden müssen, und welches in dem Ausbietungstermin baar deponirt werden muß, bis der Zuschlag Seitens einer Königlichen Hochlöblichen Regierung ertheilt sein wird.

Gleichzeitig sollen einige der Pfarrwirthschaftsgebäude, zum Abbruch bestimmt, mit verkauft werden.

Zur Veräußerung aller dieser Gegenstände, steht ein Lizitationstermin in Garnsee und zwar in dem Gasthause des Herrn Reinhold daselbst auf den 4ten September c. Vormittags 9 Uhr und folgende Tage an, der von dem Domainen-Rentmeister Hesse mit Zuziehung des Kirchenvorstandes abgehalten werden wird, und zu welchem zahlungsfähige Erwerbsliebhaber eingeladen werden.

Marienwerder, den 31sten Juli 1839.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

---

3) Die Salzanfuhr von Hochzeit in das neu errichtete Salzmagazin zu Dt. Crone, für den Zeitraum: vom 1sten October dieses, bis Ende Dezember künftigen Jahres, soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Geeignete Unternehmungslustige werden eingeladen, in dem, Dienstag den 10ten September d. J. Vormittags 10 Uhr im Steueramte Dt. Crone anstehenden Termine, ihre Gebote abzugeben.

Die Lizitationsbedingungen liegen daselbst und hier von heute an, zur Einsicht bereit. Nach einer derselben brauchen ganze Gemeinen, welche die Anfuhr unter solidarischer Verpflichtung übernehmen, die, für einzelne Unternehmer bestimmte Caution von 100 Rthlr. nicht zu erlegen.

Zum Abschlusse des Contrakts ist die Genehmigung des Herrn Provinzial-Steuer-Directors erforderlich.

Jastrow, den 16ten August 1839.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

4) Aus den pro 1840 zum Hiebe bestimmten Schlägen der Forstreviere Wigoda, Lindenbusch, Woziwoda und Schwied, sollen nachstehende Bau- und Brennholz-Quantitäten öffentlich im Wege des Meistgebots verkauft werden und zwar:

1) aus dem Forstreviere Wigoda 1/8 — 1/2 — 1 Meile vom Schwarzwasser entfernt,

1500 Stück Kiefern starke Bauhölzer und Sageblöcke,
2630 " " Mittelbauhölzer,
2350 " " Schwammhölzer.

2) aus dem Forstreviere Lindenbusch 3/4 — 1 Meile vom Schwarzwasser,
300 Stück Kiefern starke Bauhölzer und Sageblöcke.

3) aus dem Forstreviere Woziwoda 1/4 — 3/4 Meilen vom Braheflusse,
750 Stück Kiefern starke Bauhölzer, wovon 250 Stück aus der sogenannten Dambrowe des Belaufs Rittel erfolgen sollen, welche Hölzer durch schönen Wuchs und Feinheit sich ganz besonders auszeichnen.

2000 Stück Kiefern Schwammhölzer als Brennholz, unter der günstigen Bedingung für die Käufer, daß die Masse in Folge cubischer Vermessung auf Klafter reduzirt werden soll, wobei 75 Cubikfuß feste Holzmasse einer Klafter Brennholz gleich gerechnet werden. Den Käufern erwächst hierdurch der wesentliche Vortheil, daß sie aus solchen Brennholzstämmen einen nicht geringen Gehalt an Nutzholz gewinnen können.

4) aus dem Forstreviere Schwiedt 1/4 — 1/2 Meile entfernt vom Braheflusse,
1000 Klafter raupenfräßiges Kiefern Kloben- und Knüppel Brennholz, welches event. im Walde an Ort und Stelle zu Kohlen verschwelt werden kann.

Der Lizitationstermin steht vor dem Unterzeichneten
a) für die Forstreviere Wigoda u. Lindenbusch den 25sten) September c.
und b) " " " Woziwoda u. Schwiedt den 26sten)

und zwar beide Termine in Osche bei Schwetz an, wozu Kauflustige eingeladen werden mit dem Bemerken: daß sogleich in termino der 4te Theil des Werths des erstandenen Holzes als Caution erlegt werden muß.

Die übrigen Bedingungen sollen bei Eröffnung der Lizitationen mitgetheilt, können vorher indeß auch täglich bei mir eingesehen werden.

Neuenburg, den 14ten August 1839.

Der Königliche Forst-Inspector.

---

5) Zur Verpachtung der kleinen Jagd, auf den zur Allerhöchsten Gutsherrschaft Krojanke gehörigen Feldmarken, steht ein Lizitationstermin auf den 27sten August c. Nachmittags 4 Uhr in Krojanke an, welcher im Geschäftszimmer des Herrenhauses daselbst, von dem Unterzeichneten Oberförster abgehalten werden wird.

Die Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden, welche auch vor demselben im Geschäftsbüreau des hiesigen Forstamts einzusehen sind, und wird die Zeit der Verpachtung auf 3 bis höchstens 6 Jahre hiermit festgesetzt.

Der Zuschlag geschieht gleich, jedoch unter Vorbehalt Sr. Excellenz des Königlichen Geheimen Staatsminister, Ritter ꝛc. Herrn Rother, und bleibt dem Verpächter die Auswahl von den drei zuletzt Bestbietenden vorbehalten, und werden nur Pächter zum Gebot gelassen, die sicher sind und kein Gewerbe aus dem Betrieb der Jagd machen.

Krojan, den 12ten August 1839.

Der Königliche Oberförster.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendiger Verkauf.

Oberlandesgericht zu Marienwerder.

6) Das im Thornschen Kreise belegene Rittergut Chelmonie Nr. 6. (früher Nr. 22.) abgeschätzt auf 38169 Rthlr. 21 sgr. 4 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und den Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19ten Februar 1840 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle sudhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

7) Die in der hiesigen Altstadt am Markte und in der St. Annenstraße sub Nro. 152, 153., 181. belegenen massiven Grundstücke, worunter ein Schauspielhaus begriffen ist, abgeschätzt auf 6638 Rthlr. 23 sgr. 8 pf., sollen in

termino den 27sten Februar 1840 Vormittags um 9 Uhr an öffentlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Hypothekenschein, Taxe und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Thorn, den 30sten Juli 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Löbau, den 26sten August 1839.

8) Das den Thomas und Eva Konkollschen Eheleuten, modo deren Erben zugehörige, im Dorfe Neuhoff sub Nro. 15. Repert. belegene Kathengrundstück, abgeschätzt auf 102 Rthlr. zufolge der, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine den 21sten November c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Rückwardt an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präklusion mit ihren Ansprüchen spätstens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Schwetz.

9) Das den Einsaßen Peter Geddertschen Eheleuten zugehörige, in Poln. Westphalen sub Nro. 1. gelegene Bauergrundstück, welches empfiteutischer Qualität ist, und von welchem die empfiteutische Jahre mit dem Jahre 1845 expeтiren, soll im Termine den 31sten October 1839 Nachmittags 3 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die auf 2125 Rthlr. 8 sgr. 4 pf. abschließende gerichtliche Taxe, kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden zu obigem Termine hierdurch öffentlich vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht Graudenz.

10) Das den Bäcker Kochschen Erben gehörige in der Stadt Graudenz in der Marienwerderstraße sub Nro. 3. belegene Grundstück nebst Zubehör, gerichtlich abgeschätzt auf 1503 Rthlr. 23 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein

in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine den 15ten November c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht zu Conitz.

11) Das sub Nro. 30. in der Mühlenstraße gelegene Wohnhaus, der Tischler Carl und Caroline Steinertschen Erben, abgeschätzt auf 1000 Rthlr. (geschrieben Ein Tausend Thaler Courant,) sowie ein zu demselben gehöriger Gemüsegarten im sogenannten Jeschke gelegen, abgeschätzt auf 18 Rthlr. 10 sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein von dem bezeichneten Wohnhause, in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25sten September c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Conitz, den 15ten Juni 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.
Königliches Kreisgericht Flatow.

12) Die dem Wilhelm Voß hieselbst zugehörigen Färbereigrundstücke, bestehend aus einem Wohnhause, einem Färbereigebäude, mehreren Stallungen und sonstigen Pertinenzstücken, ingleichen einem wüsten Bauplatze, welche auf 1774 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich abgeschätzt sind, sollen in termino den 5ten Dezember c. Morgens 10 Uhr in nothwendiger Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden und sind Taxe nebst Hypothekenakten in unserer Registratur einzusehen.

Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, ihre Ansprüche in obigem Termin zur Vermeidung der Präclusion anzuzeigen und nachzuweisen.

Nothwendiger Verkauf.
Königliches Kreisgericht Flatow.

13) Das in der Stadt Flatow, in der Schwenterstraße sub Nro. 124. belegene, im Hypothekenbuche von Flatow Vol. I. Nro. XXXXVI. verzeichnete Wohnhaus, dazu gehörige Platzwiese und ideellen Antheil an der Weideabfindung der christlichen Hausbesitzer, den Franz Rieckschen Eheleuten und den Ludwig Rieckschen Erben gehörig, abgeschätzt auf 77 rthlr. 8 sgr. 4 pf., soll am 6ten Dezember c. Morgens 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst

subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf.

14) Das in Tütz und zwar in der sogenannten Königsstraße belegene, dem Ackerbürger Ernst Hagen gehörige noch nicht völlig ausgebaute Wohnhaus nebst Hofraum und Stallung, sowie eine dem Ernst Hagen gehörige im sogenannten Schulzendörfer Felde belegene Hufe Acker, zusammen abgeschätzt auf 555 Rthlr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 28sten September c. Vormittags 10 Uhr meistbietend an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst verkauft werden.

Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Realprätendenten aufgefordert, sich spätestens in dem anberaumten Termine zu melden.

Tütz, den 22sten Mai 1839.

Adeliches Schloß- und Stadtgericht.

15) Das hiesige alte Gymnasialgebäude, soll mit der Bedingung meistbietend verkauft werden, daß der Käufer es auf seine Kosten abbrechen und den Platz, welcher von dem Verkauf ausgeschlossen ist, ebenen und vom Schutt befreien läßt. Wir haben hiezu, im Auftrage der Königl. hohen Regierung, einen Termin auf den 11ten September c. Nachmittags 4 Uhr auf unserm Rathhause angesetzt.

Marienwerder, den 13ten August 1839. Der Magistrat.

16) Das zum Professor Pudorschen Nachlaß gehörige, hier in der Marienburgerstraße Nr. 140. belegene Grundstück, enthaltend: 4 heizbare Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, Speisekammer und Keller im Hauptgebäude, 1 Stube, Küche im Seiten- und 1 Stube, Kammer und Küche im Hintergebäude, soll nebst dem jährlichen Canon von 50 Rthlr. von dem Niederungslande aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige werden ersucht, in dem zur Versteigerung auf den 10ten September c. Vormittags in meiner Wohnung anberaumten Termine, ihre Gebote abzugeben und bei einem annehmbaren, die Abschließung des Contrakts zu gewärtigen. Auskunft über die Bedingungen ertheile ich auf Verlangen.

Marienwerder, den 12ten Juli 1839. Der Justiz-Rath Raabe.

Verpachtung.

1⁷) Mein am Liebendamm liegender Garten die Kabel, bestehend aus Gäland und ein Baumgarten 8 culm. Morgen groß, bin ich willens von Martini d. J. zu verpachten, auch eine Wiese im Rohrbung von 10 Morgen 126 □Ruthen culm. Maaß ebenfalls zu verpachten, wozu ich Liebhaber auf den 14ten September um 10 Uhr Vormittag in meinem Hause Nr. 44. am Markt im Hintergebäude ergebenst einlade.

Marienwerder, den 17ten August 1839. Wittwe F. Schesmer, sen.

Auktion.

18) In der Torfgräberei des Torfinspectors Spudich zu Ellerwalde, sollen am 31sten August d. J. Nachmittags um 3 Uhr, 200 Klafter Torf öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden aufgefordert, sich dann an Ort und Stelle einzufinden und die zu erstehenden Quantitäten Torfes sogleich baar zu bezahlen.

Marienwerder, den 18ten August 1839. Busch.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

19) Die am hiesigen Orte in der Schützenstraße belegene Essigfabrik der Apotheker Essenschen Erben, nebst den erforderlichen Utensilien, soll vom 11ten Februar k. J. ab, anderweit in Pacht ausgethan werden, auch das zweite daselbst belegene Wohnhaus nebst Stallgebäude und Garten, wegen Ableben des bisherigen Miethers, von Martini d. J. ab von neuem vermiethet werden. Beide Grundstücke werden zugleich unter annehmbaren Bedingungen zum Verkauf aus freier Hand offerirt, den die Erben der fernern Verpachtung vorziehen würden. Beim Rendanten Dittmann, der mit Vollziehung der Contrakte von den Erben bevollmächtigt ist, sind die nähern Bedingungen zu erfahren.

Marienwerder, den 22sten Juni 1839.

---

20) Der Justiz-Aktuarius Wegener in Zempelburg sucht sogleich oder mit dem 1sten September d. J. einen tüchtigen im gerichtlichen Kassen- und Expeditionswesen geübten Protokollführer.

---

21) Tüchtige junge Leute zur Erlernung der Schön- und Schwarz-Färbekunst unter billigen Bedingungen werden angenommen vom Färber C. J. Bartsch in Riesenburg.
